



Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen

Pressemitteilung

Mehr Haushaltsmittel für Entwicklungszusammenarbeit dringend nötig!

Frankfurt am Main, 18. Dezember 2024 – Das Entwicklungspolitische Netzwerk (epn) Hessen mit seinen mehr als 100 Mitgliedsorganisationen ist enttäuscht vom Haushaltsentwurf 2025 der Hessischen Landesregierung. Der Ansatz für Entwicklungszusammenarbeit, der das Engagement unzähliger ehren- und hauptamtlich in Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit tätiger Menschen in Hessen unterstützt, ist nicht erhöht – obwohl die Haushaltsmittel jedes Jahr nahezu vollständig ausgeschöpft wurden und viele Anträge wegen begrenzter Haushaltsmittel abgelehnt oder gekürzt werden mussten.

Hessen ist weltoffen. Sehr viele Menschen in Hessen unterstützen ehrenamtlich in ihrer Freizeit Entwicklungsprojekte in Ländern des Globalen Südens, sammeln dafür Spenden und beantragen für größere Projekte auch Landesmittel für Entwicklungszusammenarbeit. In vielen Weltläden und Fair-Trade-Kommunen engagieren sich Hessinnen und Hessen für einen fairen Welthandel.

Gerade derzeit, wo viele Menschen sich von globalen Themen überfordert fühlen, sich abgehängt und selbst benachteiligt sehen und sich fragen, wieso sie solidarisch mit anderen Menschen in der Welt sein sollen, ist entwicklungspolitische Bildungs- und Inlandsarbeit unverzichtbar. Sie erfolgt in Hessen durch bürgerschaftlich engagierte Brückenbauer/innen – nicht nur zwischen Süd und Nord, sondern **überparteilich und überkonfessionell** auch zwischen Bürger/innen und verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen im Inland. Für ihre Unterstützung braucht es in Hessen mehr Landesmittel.

Nicht jedes Projekt kann in einem Haushaltsjahr abgeschlossen werden. Für mehrjährige Projekte braucht es im Haushalt auch Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre.

Das epn fordert insbesondere die Regierungsfractionen im Hessischen Landtag auf, eine Erhöhung des Ansatzes im Produkt 039 „Entwicklungszusammenarbeit“ im Einzelplan 07, Kapitel 05, um 500.000€, sowie eine Erhöhung der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen für das 1. Folgejahr um 200.000€, für das 2. Folgejahr um 100.000€ und für das 3. Folgejahr um 150.000€ in ihren Anträgen zum Landeshaushalt zu berücksichtigen.

Ansprechpartner: Michael Müller-Puhlmann, Vorstand epn Hessen e.V., mobil: 0177-4757644, E-Mail: mueller-puhlmann.vorstand@epn-hessen.de

Vilbeler Straße 36
60313 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 - 913 951 70
www.epn-hessen.de

Link zum [Impressum](#) und [Datenschutzerklärung](#) von EPN Hessen e.V.

© 2024 Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.